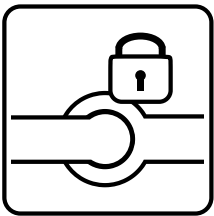


NATURHOLZ PARKETT

Anleitung vollflächige Verklebung mit DROPitEASY

NATURHOLZ PARQUET

Instructions glue down with DROPitEASY



DROP IT EASY



**ZWINGENDE
VERKLEBUNG
GLUE DOWN
NECESSARY**

DE	Naturholz Parkett	
	Anleitung vollflächige Verklebung mit DROPitEASY.....	7
GB	Naturholz Parquet	
	Instructions glue down with DROPitEASY.....	11
FR	Naturholz Parquet	
	Instructions de pose notice de pose collé en plein avec DROPitEASY.....	15
ES	Naturholz Parquet	
	Instrucciones encolado en toda la superficie con DROPitEASY.....	19
NL	Naturholz Parquet	
	Gebruiksaanwijzing volledige verlijming met DROPitEASY.....	23
PL	Naturholz Parquet	
	Instrukcja klejenia na całej powierzchni z użyciem DROPitEASY.....	27
GR	Naturholz Parquet	
	Οδηγίες για πλωτή εγκατάσταση με DROPitEasy.....	30

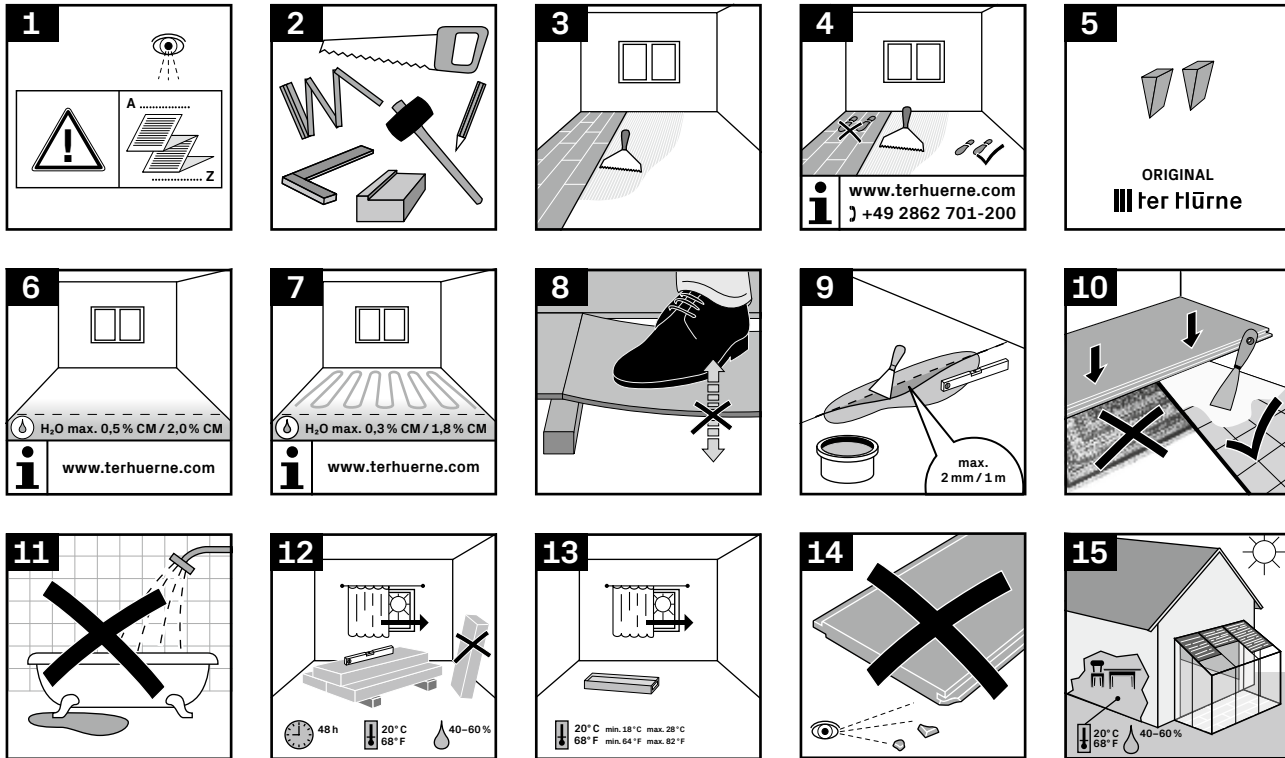
Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.
Hinweis: Wir empfehlen, die Installation von Naturholz Parkett durch einen professionellen Bodenleger durchführen zu lassen.

These documents serve as basic information and do not replace the detailed, individual advice of your dealer. Please store these instructions in a safe place.
Note: We recommend that the installation of Natural Engineered Hardwood Flooring is carried out by a professional floor fitter.

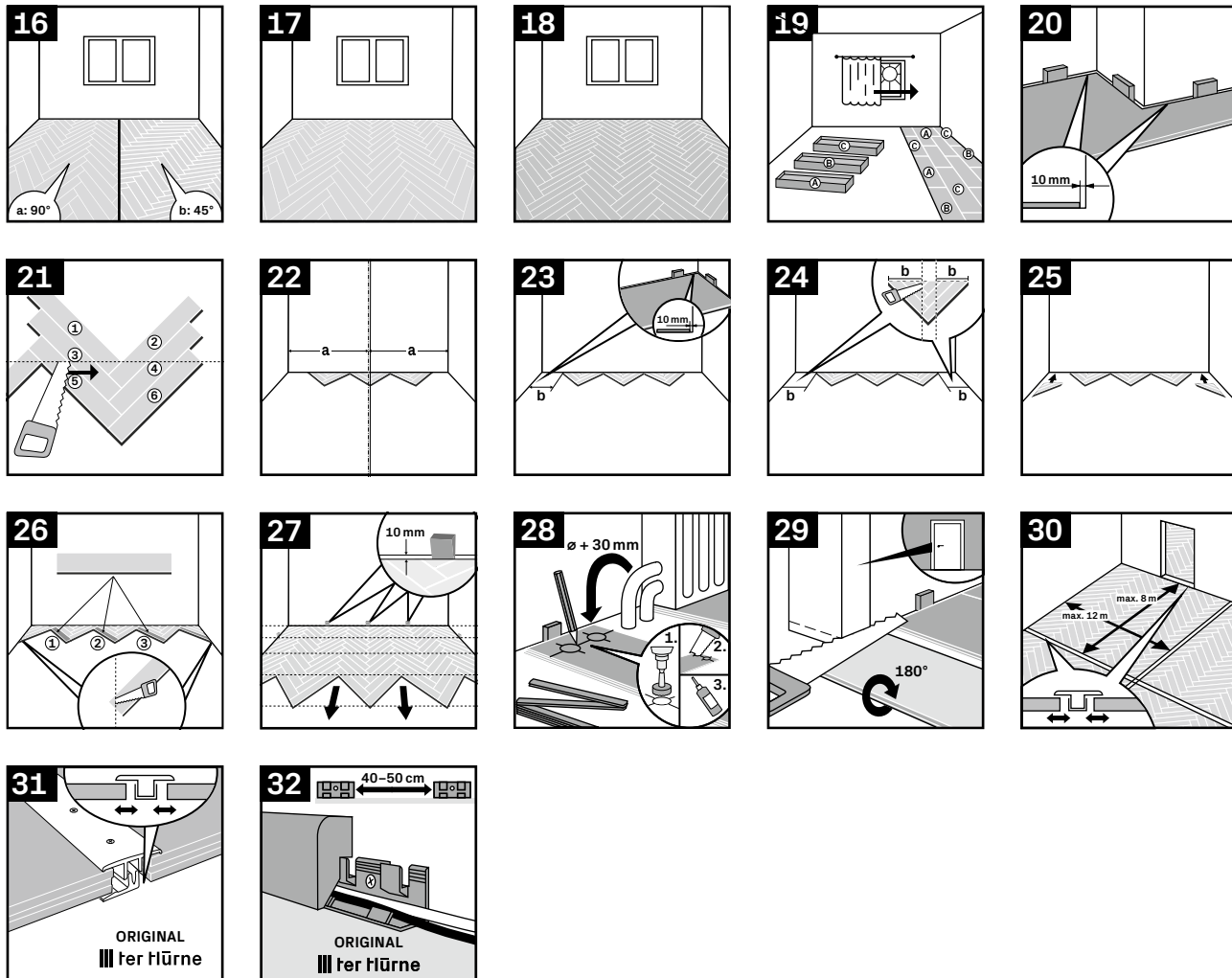
Inhalt | Content

1 Vorbereitung und Eignungsprüfung <i>Preparation and suitability check</i>	3
2 Verlegehinweise <i>Installation instructions</i>	4
3 Pflegehinweise und Anwendungen <i>Care advice and use</i>	5
4 Erläuterung der Piktogramme.....	7
5 Explanation of the pictograms.....	11
5 Explication des pictogrammes.....	15
5 Explicación de los pictogramas.....	19
5 Verklaring van de pictogrammen.....	23
5 Opis piktogramów.....	27
5 Επεξήγηση των εικονογραμμάτων.....	31

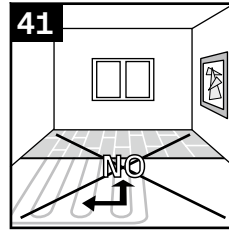
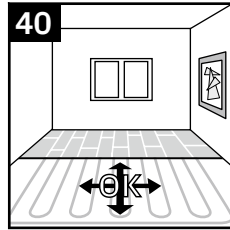
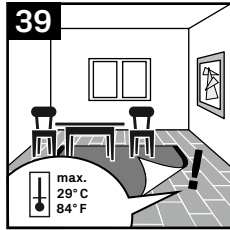
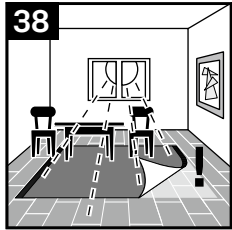
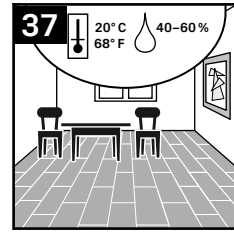
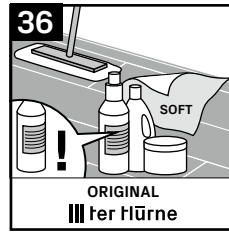
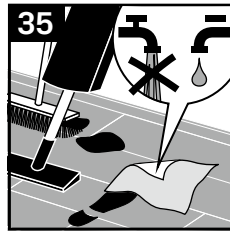
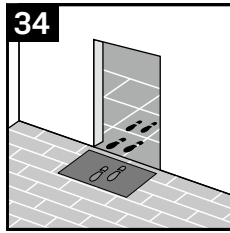
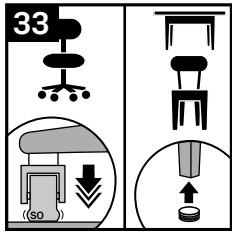
1 Vorbereitung und Eignungsprüfung | Preparation and suitability check



2 Verlegehinweise | Installation instructions



3 Pflegehinweise und Anwendungen | Care advice and use



Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, sowie die Inhalte der Verlegeanleitungen, technischen Informationen sowie Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Diese Informationen gelten als unverbindlicher Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Kurzzeitig beständig gegen handelsübliche und gebräuchliche Öle, Säuren, Fette und Laugen. Färbende Substanzen können dauerhafte, nicht entfernbare Verfärbungen verursachen.

Inhalt

1.1	Vorbereitung und Eignungsprüfung.....	7
2.1	Verlegehinweise	8
3.1	Pflegehinweise und Anwendungen.....	9

Anleitung schwimmende Verlegung mit DROPitEASY

4 Erläuterung der Piktogramme

1.1 Vorbereitung und Eignungsprüfung

- 1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.
- 2) Benötigtes Werkzeug.
- 3) Der Bodenbelag ist zwingend zu verkleben.
- 4) Vor der Verklebung ist je nach Bodenbelag eine Grundierung sowie Spachtelung notwendig. Empfehlungen hierzu sowie zum Klebstoff finden Sie auf www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Der Auftrag der Materialien (Grundierung, Spachtelung, Klebstoff) erfolgt nach den Vorgaben des Klebstoffherstellers sowie der Beachtung der aktuellen TKB- Merkblätter des Industrieverbandes Klebstoffe e.V. Klebstoffreste sollten direkt von den Elementen mit geeigneten Reinigungstüchern entfernt werden. Die Spachtelstärke muss mindestens 2,0 mm betragen. Bei vorhandenen Fliesenuntergründen muss die Fugentiefe dazu addiert werden. Während der Abbindephase des Klebstoffsystems sind die raumklimatischen Bedingungen konstant zu halten. Eine Belastung des Belages ist erst nach dem endgültigen Abbinden des Klebstoffes möglich. Es sollte stets nur so viel Fläche mit Kleber versehen werden, wie innerhalb der offenen Verarbeitungszeit belegt werden kann. Ein übermäßiger Auftrag – beispielsweise zum Ausgleichen von Unebenheiten – ist zu vermeiden. Bei der Verlegetechnik ist darauf zu achten, dass jede Diele einzeln in das frische Klebstoffbett eingelegt wird. Es ist zudem darauf zu achten, dass eine vollflächige Benetzung der Rückseite erfolgt. Ggf. muss die Fläche mit geeigneten Hilfsmitteln / Gewichten beschwert werden. Dadurch vermeiden Sie Hohlstellen / Hohlleger. Wandabstände zu angrenzenden Bauteilen müssen auch bei einer vollflächigen Verklebung eingehalten werden. Eventuell entstehende Kleberreste auf der Oberfläche sind umgehend mit einem geeigneten Reiniger zu entfernen.
- 5) Setzen Sie Original-Zubehör von ter Hürne zur Verlegung ein (www.terhuerne.com).
- 6) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.
- 7) Für Unterböden mit Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.
- 8) Der Unterbau muss tragfähig sein, insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.
- 9) Der Unterboden muss trocken, eben und sauber sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden.
- 10) Die Verlegung auf textilen Untergründen (z. B. Teppichböden) und auf lose verlegten Altbelägen ist nicht zulässig. Bitte entfernen Sie diese Beläge vor Verlegung und bereiten den Unterboden entsprechend vor. Bei nicht aufgeführten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren Handelspartner.
- 11) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, WC, etc) geeignet.

- 12) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden (im Winter 3-4 Tage) bei ca. 20° C (min. 15° C) und 40–60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster. Bei einer Verklebung sollte die Fläche keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein (vor, während und 12 Stunden nach der Verlegung).
- 13) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20° C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18° C und nicht über +28° C liegen. Um Materialveränderungen / Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.
- 14) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.
- 15) Der Boden ist für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich.
- 21) Starten Sie, indem Sie sich Dreiecke vorbereiten, achten Sie darauf, dass die Nutseite immer zur Verlegerichtung zeigt. Mittels eines Richtscheits zeichnen Sie nun eine Schnittlinie parallel zur Wand an. Die Spitzen der Dielen geben die Schnittkante vor. Entlang der angezeichneten Markierung (gestrichelt) schneiden Sie die Dielen für das Verlege-Dreieck zu.
- 22) Die Verlege-Dreiecke werden parallel zur Wand ausgerichtet. Achten Sie darauf, dass das erste Verlege-Dreieck in der Mitte des Raumes ausgerichtet wird. Messen Sie die Mitte der Kopfkante (kurze Seite der Diele) aus und zeichnen die Mitte der Kopfkante an. Dieser Punkt muss exakt auf der Mittellinie (gestrichelt) des Raumes liegen. Die Spitze der Diele gibt die Installationslinie (durchgezogene Linie) vor. Führen Sie die Verlegung mit ganzen Verlege-Dreiecken fort bis dieses nicht mehr möglich ist.
- 23) Vermitteln Sie die übrigbleibende Fläche gleichmäßig, um die Zuschnitte der Verlege-Dreiecke vorzubereiten. Achten Sie hierbei auf den passenden Wandabstand von mind. 10 mm.
- 24) Übertragen Sie nun die Breite mittels eines Winkelmessers auf das vorbereitete Verlege-Dreieck und schneiden dieses zu.

2.1 Verlegehinweise

- 16) Verlegungsbeispiel "a" – 90 ° Verlegung und "b" – 45 ° Verlegung
- 17) Verlegungsbeispiel Fischgrät „1-Fach-Zopf“
- 18) Verlegungsbeispiel Fischgrät „2-Fach-Zopf“
- 19) Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Optik bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist.
- 20) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von 10 mm ein. Nutzen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung (www.terhuerne.com). Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.
- 25) Mit den angepassten Verlege-Dreiecken füllen Sie nun die Fläche auf.
- 26) Beginnen Sie mit der Verlegung von links nach rechts bzw. von rechts nach links und verbinden Sie somit die Verlege-Dreiecke miteinander. Führen Sie die Verlegung weiter fort, bis alle weiteren Dielen der Reihe verlegt sind. Im Randbereich passen Sie die Dielen entsprechend an.
- 27) Führen Sie die Verlegung im Wechsel weiter fort, bis alle weiteren Reihen bis zum Raumende verlegt sind. Achten Sie darauf, dass die Reihen einen Abstand von 10 mm zur Wand und allen festen Bauteilen halten.
- 28) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim / Montagekleber an der Schnittstelle.

- 29) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.
- 30) Generell sind alle Estrichtrenn- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Ausdehnung von mehr als 8 x 12 Meter, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen.
- 31) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab. (www.terhuerne.com)
- 32) Montieren Sie im Abstand von ca. 40–50 cm die Befestigung für die Sockelleisten (www.terhuerne.com). Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs-/Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.
- 38) Flächen, die mit Teppichen, Möbeln oder anderen Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.
- 39) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Die Oberflächentemperatur, auch unter dem Teppich, darf max. 29° C betragen.
- 40) Unzulässig ist die Bodenverlegung auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.
- 41) siehe Punkt 40)

3.1 Pflegehinweise und Anwendungen

- 33) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Wir empfehlen stark beanspruchte Bereiche (z.B. Schreibtischbereiche) durch Bodenschutzmatten zu schützen.
- 34) Sorgen Sie in den Eingangsbereichen für Sauberlaufzonen (z.B. durch Schutzmatten).
- 35) Reinigen und pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät und keine Mikrofasertücher. Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.
- 36) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem ter Hürne Sortiment entsprechend Ihrer Bodengattung. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.
- 37) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40–60% Luftfeuchtigkeit.

Our written and verbal technical instructions, in general, in the installation instructions, in technical information, and all brochures are based on our own experience and are given to the best of our knowledge. This information is provided as a non-binding guide. Due to the y many application possibilities, not all individual details can be shown. As such, no obligation and liability can be assumed by ter Hürne. These instructions can be adapted to technological advances at any time without notice. Short-term resistance to commercially available oils, acids, lipids and alkalis. Coloring substances can cause permanent, non-removable discoloration.

Content

1.1	Preparation and suitability check.....	11
2.1	Installation instructions.....	12
3.1	Care instructions and applications.....	13

Instructions floating installation with DROPitEASY

5 Explanation of the pictograms

1.1 Preparation and suitability check

- 1) Please read these installation instructions completely before starting the installation.
- 2) Required tools.
- 3) The flooring must always be glued to the substrate
- 4) Depending on the flooring, priming and grouting are necessary before gluing. Relevant recommendations on this and also about the adhesive are provided at www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Materials (primer, grouting, adhesive) are applied in line with the specifications of the adhesive manufacturer and in compliance with the latest TKB information sheets of the Industrial Association of Adhesives (Industrieverband Klebstoffe e.V.). Adhesive residues should be removed directly from the elements using suitable cleaning cloths. The grouting must be at least 2.0 mm thick. The joint depth also needs to be added for existing tile surfaces. The environmental conditions in the room must be kept constant while the adhesive system is setting. The flooring may only be walked over once the adhesive has finally set.
- 5) Use original accessories by ter Hürne for the installation. (www.terhuerne.com).
- 6) For subfloors without underfloor heating: Before installation, a flooring specialist must carry out a moisture test (CM measurement) and record the results. The maximum permitted residual moisture is 0.5% CM for calcium sulphate screeds and 2.0% CM for cement screeds.
- 7) For subfloors with underfloor heating: Before installation, a flooring specialist must carry out a moisture test (CM measurement) and record the results. The maximum permitted residual moisture is 0.3% CM for calcium sulphate screeds and 1.8% CM for cement screeds.
- 8) The subfloor must be load-bearing; the subfloor surface must not bounce, particularly in the case of suspended timber floors.
- 9) The surface must be dry, level and clean. Any unevenness in the substrate that exceeds 2 mm per metre, must be levelled out using a levelling compound.
- 10) The installation must not be installed on textile substrates (e.g. carpets) or on loose-laid old floor finishes. Please remove these floor coverings before installation and prepare the subfloor accordingly. Please contact your trade partner in the case of any substrates not listed here.
- 11) This floor is not suitable for installation in wet rooms (such as bathrooms, saunas, WCs etc).
- 12) To acclimatise the material, store the unopened packages for 48 hours (3-4 days in winter) at approx. 20° C (min. 15° C) and 40–60% humidity, horizontally in the middle of the relevant room and not in front of a window. If the flooring is going to be glued down the area should not be exposed to direct sunlight (before, during and for 12 hours after the installation)
- 13) The ideal installation temperature is +20° C. The temperature during installation must not be below +18° C or above +28° C. To prevent material changes / damage, ensure adequate shading when installing in areas exposed to direct sunlight.

- 14) Before and during installation, the flooring elements must be examined closely for material flaws. Planks with visible faults or damage must not be installed. No claims may be made for goods after they have been installed.
 - 15) The flooring is suitable for air-conditioned conservatories equipped with shading systems. The room conditions (relative humidity, temperature etc.) must always be similar to the living area.
- ## 2.1 Installation instructions
- 16) Installation example "a" – 90 ° installation and "b" – 45 ° installation
 - 17) Installation example single herringbone
 - 18) Installation example double herringbone
 - 19) Goods from different boxes must be used for an homogeneous surface appearance. Ensure that adjoining planks differ in their appearance.
 - 20) First row of planks: Maintain a distance of 10 mm to all walls and fixed elements. Use spacer wedges for fixing (www.terhuerne.com). These need to be removed again after installation.
 - 21) Start by preparing the triangles, making sure that the groove side always faces the direction of installation. Using a straightedge, draw a cutting line parallel to the wall. The tips of the boards define the cutting edge. Cut the boards for the installation triangle along the marked (dashed) line.
 - 22) The installation triangles are aligned parallel to the wall. Make sure that the first installation triangle is aligned in the middle of the room. Measure the middle of the head edge (short side of the plank) and mark the middle of the head edge. This point must lie precisely on the centreline (dotted) of the room. The tip of the plank defines the installation line (continuous line). Continue with installation using complete installation triangles until this is no longer possible.
 - 23) Arrange the remaining area evenly to prepare the cuts of the installation triangles. Make sure there is a suitable wall clearance of at least 10 mm
 - 24) Now use a protractor to transfer the width to the prepared installation triangle and then cut it to size.
 - 25) Now fill in the remaining area using the adapted installation triangles.
 - 26) Start laying from left to right or from right to left, thereby connecting the laying triangles to each other. Continue laying until all remaining boards in the row have been installed. In the edge area, adjust the boards accordingly.
 - 27) Now continue alternating the installation until all rows have been installed up to the end of the room. Ensure that the rows maintain a clearance of 10 mm to the wall and all fixed building elements.
 - 28) Radiators: Add 30 mm to the diameter of the pipe and draw the cutting mark. Drill this out and separate the plank in the middle of the drill holes. Bond the installed plank with a little glue / construction adhesive on the cut edge.
 - 29) Doors: Draw the cutting mark using a plank turned through 180. Adjust the door frame accordingly.
 - 30) Generally, all screed separating joints and structural expansion joints are to be adopted. An expansion joint must be created in case of an expansion of an area exceeding more than 8 x 12 metres, and in door areas and room transitions.
 - 31) Cover the expansion joint with a matching profile rail. (www.terhuerne.com)
 - 32) Install the attachment for the skirtings at a spacing of about 40–50 cm (www.terhuerne.com). When installing skirtings, transition / closing profiles or door frames etc, ensure that the skirting boards, profiles, door frames or similar elements are never attached to the floor or wedged.

3.1 Care instructions and applications

- 33) Apply felt pads to the bottom of all mobile furniture immediately after the flooring has been installed. Only use soft chair castors (EN 12529 Type W). We recommend using floor protection mats to protect heavy wear areas (e.g. desk areas).
- 34) Create clean zones in entrance areas (e.g. by using barrier mats)
- 35) Only use brooms, vacuum cleaners or damp and wrung-out cloths and mops for cleaning the flooring. Please do not use any steam devices or microfibre cloths. Avoid standing water on the flooring.
- 36) Only use cleaning and care agents from the ter Hürne range that are suitable for your floor type. Observe the information on the product label during use.
- 37) Ensure a constant room climate of 20° C and 40–60% humidity.
- 38) After a while, those areas that are permanently covered with carpets, furniture or other objects may differ in colour due to light exposure.
- 39) If underfloor heating is installed, ensure that there is no heat build-up below covered surfaces (e.g. carpets). Even underneath the carpet, the surface temperature must not exceed a maximum of 29°C.
- 40) It is prohibited to install the flooring on a subfloor which only has underfloor heating in certain areas.
- 41) See point 40)



Nos informations techniques d'application, qu'elles soient verbales ou écrites, d'ordre général, indiquées dans les instructions de pose ou sur les fiches techniques ou encore sur les prospectus, reposent sur notre expérience et sont fournies en toute bonne conscience. Elles ne sont toutefois que des recommandations sans engagement de notre part. En raison de la polyvalence des applications, il n'est pas possible de présenter tous les détails. Le fabricant ne prend, par conséquent, aucun engagement ni responsabilité. Les informations peuvent, à tout moment et sans annonce préalable, faire l'objet d'une adaptation en fonction des progrès techniques. Résistance à court terme aux huiles, acides, lipides et solutions alcalines usuels. Les substances colorantes peuvent occasionner une décoloration permanente indélébile.

Sommaire

1.1	Préparation et vérification si la pose est possible.....	15
2.1	Instructions de pose.....	16
3.1	Conseils d'entretien et applications.....	17

Instructions pose flottante avec DROPitEASY

5 Explication des pictogrammes

1.1 Préparation et vérification si la pose est possible

- 1) Veuillez lire entièrement les présentes instructions de pose avant la pose.
- 2) Outillage nécessaire.
- 3) Le revêtement de sol doit être impérativement collé
- 4) Avant l'encollage et selon le revêtement de sol, une couche d'apprêt ainsi qu'un ragréage d'égélation sont nécessaires. Vous trouverez nos recommandations à ce sujet ainsi qu'au sujet de la colle sur www.terhuerne.com/conditions supports L'application des matériaux (couche d'apprêt, ragréage d'égélation, colle) s'effectue selon les consignes du fabricant de colle, et en tenant compte des fiches techniques des colles actuelles de l'Industrieverband Klebstoffe e.V. (Association allemande de l'industrie des colles) Les restes de colle sont à essuyer directement sur les éléments avec des chiffons de nettoyage appropriés. L'épaisseur du ragréage doit être d'au moins 2,0 mm. En cas de supports en carrelage, additionner la profondeur des joints. Pendant la phase de polymérisation du système d'encollage le climat ambiant doit rester constant. Le revêtement ne peut être sollicité qu'une fois la phase de polymérisation de la colle terminée.
- 5) Pour la pose, utilisez les accessoires originaux de ter Hürne. (www.terhuerne.com).
- 6) Pour structures de base sans chauffage au sol : Avant la pose, une mesure d'hygrométrie (méthode CM) doit être effectuée et documentée par un professionnel. Sur une chape en sulfate de calcium, l'humidité résiduelle ne doit pas dépasser 0,5 % de CM max, sur une chape en ciment 2,0 % de CM max.
- 7) Pour les sous-planchers avec chauffage au sol : Avant la pose, une mesure d'hygrométrie (méthode CM) doit être effectuée et documentée par un professionnel. Sur une chape en sulfate de calcium, l'humidité résiduelle ne doit pas dépasser 0,3% de CM max, sur une chape en ciment 1,8% de CM max.
- 8) L'assise doit être stable ; notamment en cas de structure porteuse avec panneaux agglomérés, la surface plane ne doit pas bouger quand on marche dessus.
- 9) Le sous-plancher doit être sec, plan et propre. Les dénivelés du support supérieurs à 2 mm par mètre doivent être égalisés avec un mastic de ragréage.
- 10) La pose est interdite sur les supports textiles (p. ex. moquettes) et sur d'anciens revêtements non fixés. Veuillez enlever ces revêtements avant la pose et apprêter la structure de base en conséquence. En présence de supports non mentionnés veuillez vous adresser à votre partenaire commercial.
- 11) La pose de ce sol ne convient pas à des pièces humides (salle de bain, sauna, WC, etc.).
- 12) Pour acclimater le matériau, placer les paquets horizontalement sans les ouvrir pendant 48 heures (3-4 jours en hiver) à env. 20 °C (15 °C min) et à une humidité ambiante de 40–60 % au centre de la pièce concernée et loin de la fenêtre. En cas d'encollage, ne pas exposer la surface directement au soleil (avant, pendant et 12 après la pose)
- 13) La température idéale de pose est de +20 °C. Pendant la pose, la température ne doit pas être inférieure à 18 °C ni supérieure à +28 °C. Pour éviter toute transformation/détérioration du matériau, protéger les zones fortement exposées au soleil pendant la pose.

14) Vérifier minutieusement avant et pendant la pose que les éléments du sol ne présentent pas de défauts. Ne pas poser de lames présentant des défauts ou détériorations visibles. Les réclamations concernant des marchandises posées sont exclues.

15) Ce sol est adapté aux jardins d'hiver climatisés et équipés de dispositifs d'ombrage. Les mêmes conditions ambiantes que dans l'espace habité doivent y être constamment assurées (humidité ambiante, température etc.).

2.1 Instructions de pose

16) Exemple de pose "a" – 90 ° pose et "b" – 45 ° pose

17) Exemple de pose à chevrons « tresse simple »

18) Exemple de pose à chevrons « tresse double »

19) Pour obtenir une surface d'aspect homogène, utiliser la marchandise de différents cartons. Veillez à ce que l'aspect de lames posées les unes à côté des autres soit différent.

20) Première rangée de lames : Observez un écart de 10 mm par rapport à tous les murs et éléments de construction fixes. Utilisez des cales d'écartement pour la fixation (www.terhuerne.com). Les retirer après la pose.

21) Commencez par préparer les triangles en veillant à ce que le côté rainuré soit toujours orienté dans le sens de pose. À l'aide d'une règle de maçon, tracez ensuite une ligne de coupe parallèle au mur. Les pointes des lames définissent le bord de coupe. Découpez les lames du triangle de pose le long du tracé (en pointillés).

22) Les triangles de pose sont alignés parallèlement au mur. Veillez à ce que le premier triangle de pose soit aligné sur le centre de la pièce. Mesurez le milieu de l'arête de tête (côté court de la lame) et marquez le milieu de l'arête de tête. Ce point doit se trouver exactement sur la ligne médiane (en pointillés) de la pièce. La pointe de la lame définit la ligne d'installation (ligne continue). Poursuivez la pose avec des triangles de pose complets jusqu'à ce que ce ne soit plus possible.

23) Calculez uniformément la surface restante pour

préparer les coupes de triangles de pose. Ce faisant, veillez à observer l'écart adéquat d'au moins 10 mm par rapport au mur.

24) Ensuite, à l'aide d'un rapporteur, transposez la largeur sur le triangle de pose préparé et coupez-le.

25) Remplissez ensuite l'espace vide avec le triangle de pose adapté.

26) Commencer la pose de gauche à droite ou de droite à gauche et relier ainsi les triangles de pose entre eux. Poursuivez la pose jusqu'à ce que toutes les autres lames de la rangée soient installées. Dans les zones périphériques, ajustez les lames en conséquence.

27) Poursuivez la pose en alternance, jusqu'à ce que toutes les autres rangées soient posées jusqu'au bout de la pièce. Veillez à observer un écart de 10 mm des rangées par rapport au mur et à tous les éléments de construction fixes.

28) Radiateurs : ajoutez 30 mm au diamètre du tuyau et dessinez le contour de découpe. Percez les trous et séparez la lame au milieu des trous percés. Encollez la lame posée avec un peu de colle/colle de montage sur la découpe.

29) Portes : marquez l'endroit à couper à l'aide d'une lame retournée. Ajustez le chambranle.

30) En règle générale, toutes les lignes de séparation de la chape et les joints de dilatation de la construction sont à prendre en compte. Pour une surface de plus de 8 x 12 mètres, ainsi que dans les zones des portes et des transitions entre pièces, un joint de dilatation devra être posé.

31) Couvrez le joint de transition avec une barre de profil adaptée. (www.terhuerne.com)

32) Montez la fixation des plinthes avec un écart d'environ 40–50 cm (www.terhuerne.com). Remarque : lors de l'installation de plinthes, profils de transition/ finition ou chambranles p.ex., ne jamais fixer ni coincer les plinthes, profils, chambranles ou autres éléments sur le revêtement de sol.

3.1 Conseils d'entretien et applications

- 33) Placez des patins en feutre sous tous les meubles mobiles immédiatement après la pose. N'utilisez que des roulettes de chaises souples (EN 12529 Typ W). Nous recommandons de protéger les parties de sol fortement sollicitées (p.ex. devant les bureaux) avec des tapis pour sols durs.
- 34) Assurez des zones de passage propre dans les entrées (p.ex. tapis anti-saleté)
- 35) Nettoyage et entretien uniquement au balai, à l'aspirateur ou avec des chiffons/serpillères essorés, légèrement humides. Ne pas utiliser d'appareils à vapeur ni de chiffons en micro-fibres. Éviter les flaques d'eau sur le revêtement de sol.
- 36) Utilisez uniquement des produits de nettoyage et d'entretien de la gamme ter Hürne adaptés à votre sorte de sol. Avant l'emploi, veuillez lire les consignes sur l'étiquette du produit.
- 37) Assurez une température ambiante constante de 20 °C et une humidité de 40–60 %.
- 38) Les surfaces recouvertes durablement par des tapis, meubles ou autres objets peuvent présenter avec le temps des divergences de couleur sous l'effet de la lumière.
- 39) En présence d'un chauffage au sol, veillez à éviter une accumulation de chaleur sous les surfaces revêtues (p. ex. moquettes). La température de surface, également sous la moquette, ne doit pas dépasser 29 °C max.
- 40) La pose du sol est interdite sur une structure de base à laquelle un chauffage au sol n'est inclut que par endroits.
- 41) Voir point 40)

Nuestras indicaciones técnicas de aplicación, tanto escritas como verbales, en general, incluidas en las instrucciones de instalación, la información técnica y todos los folletos se basan en la experiencia y se ofrecen atendiendo a nuestro mejor juicio. Estas informaciones son recomendaciones no obligatorias. Debido a la diversidad de posibilidades de aplicación, no es posible presentar todos los detalles. Por lo tanto, ter Hürne no puede asumir ninguna responsabilidad al respecto. Las indicaciones pueden ser adaptadas al progreso técnico en cualquier momento y sin previo aviso. Resistente poco tiempo contra aceites, ácidos, grasas y jabones que se encuentran en las tiendas y son de uso doméstico. Las sustancias colorantes pueden causar decoloraciones permanentes, no eliminables.

Índice

1.1	Preparación y prueba de idoneidad.....	19
2.1	Instrucciones de instalacion.....	20
3.1	Recomendaciones para el mantenimiento y uso.....	21

Instrucciones encolado en toda la superficie con DROPitEASY

5 Explicación de los pictogramas

1.1 Preparación y prueba de idoneidad

- 1) Lea íntegramente estas instrucciones antes de proceder a la instalación.
- 2) Herramientas necesarias.
- 3) Es obligatorio pegar este revestimiento de suelo.
- 4) Antes del pegado y dependiendo del tipo de revestimiento del suelo, es necesario aplicar una imprimación y un emplaste. En la página www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen obtendrá recomendaciones al respecto, así como sobre los adhesivos. Los materiales (imprimación, emplaste, adhesivo) se deben aplicar según las instrucciones del fabricante, así como teniendo en cuenta las hojas de especificaciones de la Comisión técnica sobre pegamentos utilizados en la construcción (TKB) de la asociación alemana Industrieverband Klebstoffe e.V. Los restos de adhesivo se deben eliminar directamente de los elementos con paños de limpieza adecuados. El espesor del emplaste debe ser como mínimo de 2,0 mm. En caso de contar ya con un subsuelo de baldosas, se debe sumar a esto la profundidad del bisel. Durante la fase de fraguado del sistema adhesivo, las condiciones climáticas de la estancia se deben mantener constantes. El revestimiento solo puede ser sometido a carga una vez que el adhesivo haya fraguado definitivamente.
- 5) Utilice los accesorios originales de ter Hürne para la instalación (www.terhuerne.com).
- 6) Para subsuelos sin calefacción por suelo radiante: Antes de la instalación, un instalador especializado debe realizar y protocolar una prueba de humedad (medición CM). La humedad residual no debe superar el 0,5 % CM para el pavimento de sulfato de calcio y el 2,0 % CM para el pavimento de cemento.
- 7) Para subsuelos con calefacción por suelo radiante: Antes de la instalación, un instalador especializado debe realizar y protocolar una prueba de humedad (medición CM). La humedad residual no debe superar el 0,3 % CM para el pavimento de sulfato de calcio y el 1,8 % CM para el pavimento de cemento.
- 8) La subestructura debe disponer de una capacidad de carga suficiente; la base no debe ceder, especialmente en el caso de una construcción sobre vigas con paneles de instalación.
- 9) El subsuelo debe estar seco, uniforme y limpio. Las irregularidades del subsuelo superiores a 2 mm por metro se deben compensar con una masa de nivelación.
- 10) No está permitida la instalación sobre subsuelos textiles (por ejemplo, moquetas) ni sobre revestimientos antiguos sueltos. Antes de la instalación, retire este tipo de revestimientos y prepare el subsuelo de forma adecuada. Si se trata de un subsuelo diferente a los que se indican aquí, diríjase a su distribuidor.
- 11) Este suelo no es adecuado para instalarlo en zonas húmedas (baño, sauna, WC, etc.).
- 12) Para aclimatar el material, almacene los paquetes sin abrir durante 48 horas (en invierno, de 3 a 4 días) a una temperatura de 20 °C (mín. 15 °C) y una humedad ambiental del 40-60 % en posición horizontal en el centro de la estancia en cuestión, sin colocarlos frente a la ventana. En caso de instalación por pegado, la superficie no debe estar expuesta a la radiación solar directa (antes, durante ni 12 horas después de la instalación).

- 13) La temperatura ideal para la instalación es de +20 °C. La temperatura durante la instalación no debe ser inferior a +18 °C ni superior a +28 °C. Para evitar que se produzcan cambios/daños en el material, proporcione suficiente sombra cuando se instale en zonas con una radiación solar intensa.
- 14) Antes y durante la instalación, se debe revisar que los elementos del suelo no presenten daños materiales. Las tablas con defectos o daños visibles no se deben instalar. Los productos instalados quedan excluidos de cualquier reclamación.
- 15) Este pavimento es apto para terrazas acristaladas climatizadas y equipadas con sistemas de sombreado. En estas estancias, las condiciones ambientales (humedad ambiental rel., temperatura, etc.) deben ser en todo momento similares a las del interior de la vivienda.

2.1 Instrucciones de instalación

- 16) Ejemplo de instalación "a" – instalación con un ángulo de 90 ° y "b" – instalación con un ángulo de 45 °
- 17) Ejemplo de instalación en espiga «simple»
- 18) Ejemplo de instalación en espiga «doble»
- 19) Para que la superficie presente un aspecto homogéneo, utilice productos de diferentes cajas. Asegúrese de que la óptica de las tablas que se encuentran unas junto a otras sea diferente.
- 20) Primera fila de tablas: mantenga una distancia de 10 mm respecto de todas las paredes y componentes fijos. Utilice cuñas distanciadoras para la fijación (www.terhuerne.com) y vuelva a retirarlas al finalizar la instalación.
- 21) Comience preparando los triángulos, asegurándose de que el lado con ranura apunte siempre en la dirección de colocación. Con la ayuda de una regla larga, trace una línea de corte paralela a la pared. Las puntas de las tablas determinan el borde de corte. Corte las tablas para el triángulo de colocación siguiendo la línea marcada (discontinua).
- 22) Los triángulos están orientados en paralelo respecto de la pared. Asegúrese de que coloca el primer triángulo de instalación en el centro de la estancia. Mida el centro de la testa (lado corto de la tabla) y márkelo. Este punto debe coincidir exactamente con la línea central (discontinua) de la estancia. La punta de la tabla fija la línea de instalación (línea continua). Proceda con la instalación formando triángulos completos hasta que ya no pueda formar más.
- 23) Averigüe cuanta superficie queda por cubrir de forma homogénea para preparar las tablas que tiene que recortar para los triángulos de instalación. No olvide que debe dejar una distancia de mín. 10 mm respecto de la pared.
- 24) A continuación, mediante un transportador, transfiera la anchura al triángulo de instalación que ha preparado y recórtelo.
- 25) Después, acabe de revestir la superficie con los triángulos ya adaptados.
- 26) Comience la colocación de izquierda a derecha o de derecha a izquierda y conecte así los triángulos de colocación entre sí. Continúe la colocación hasta que todas las demás tablas de la fila estén instaladas. En las zonas perimetrales, ajuste las tablas según sea necesario.
- 27) Continúe con la instalación alternando las tablas hasta haber instalado el resto de filas hasta el final de la estancia. Asegúrese de que deja una distancia de 10 mm respecto de la pared y respecto de todos los componentes fijos.
- 28) Radiadores: Sume 30 mm al diámetro del tubo y señale la marca de corte. Proceda a taladrar y cortar la tabla en el centro de los orificios perforados. Pegue la tabla instalada con un poco de cola/adhesivo de montaje en el punto de intersección.
- 29) Puertas: Señale la marca de corte con ayuda de una tabla volteada. Ajuste adecuadamente el marco de la puerta.
- 30) Por lo general, se deben adoptar todas las juntas de separación de la solera, así como las juntas de dilatación estructurales. En caso de una envergadura de más de 8 x 12 metros, así como en las zonas de las puertas y en las transiciones entre estancias, se debe crear una junta de dilatación.

- 31) Cubra la junta de dilatación con un perfil adecuado (www.terhuerne.com).
- 32) Monte la sujeción de los rodapiés a una distancia de aproximadamente 40-50 cm (www.terhuerne.com). Al instalar, por ejemplo, rodapiés, perfiles de transición/remates finales o marcos de puertas, no fije ni calce nunca los listones, perfiles, marcos de puertas o elementos similares al revestimiento del suelo.

3.1 Recomendaciones para el mantenimiento y uso

- 33) Inmediatamente después de la instalación, equi-pe todos los muebles móviles con deslizadores de fieltro. Utilice únicamente ruedas blandas para sillas (EN 12529, tipo W). Recomendamos que preserve las zonas de mucho uso (p. ej., zona del escritorio) con protectores para suelos.
- 34) Asegúrese de que en las áreas de entrada haya zonas donde se limpie el calzado (p. ej., mediante felpudos).
- 35) Realice los trabajos de limpieza y mantenimiento del producto solo con una escoba, una aspiradora o paños/mopas húmedos y escurridos. No utilice aparatos de vapor ni paños de microfibras. Evite acumulaciones de agua sobre el revestimiento del suelo.
- 36) Utilice solo productos de limpieza y mantenimiento de la gama de productos de ter Hürne en función del pavimento que tenga. Durante su uso, tenga en cuenta las indicaciones que figuran en la etiqueta del producto.
- 37) Asegúrese de que en la estancia haya una temperatura constante de 20 °C y una humedad ambiental del 40-60 %.
- 38) Las superficies que estén cubiertas de forma permanente, por ejemplo, con alfombras, muebles u otros objetos, pueden mostrar diferencias en el color tras un tiempo debido al efecto de la luz.
- 39) Al utilizar la calefacción por suelo radiante, asegúrese de que el calor no se acumule bajo las superficies cubiertas (por ejemplo, alfombras). La temperatura de las superficies, también debajo de la alfombra, no debe superar los 29 °C.
- 40) No se permite la instalación sobre un subsuelo en el que la calefacción por suelo radiante solo esté presente en determinadas zonas.
- 41) Ver punto 40)

Onze schriftelijke en mondelinge toepassingsinstructies, meestal in de montagehandleiding, technische informatie en alle brochures, zijn gebaseerd op ervaring en worden naar beste weten gegeven. Deze informatie is vrijblijvend. Vanwege de veelzijdigheid van de toepassingsmogelijkheden is de weergave van alle details niet mogelijk. Daarom kunnen hieruit geen verplichtingen en aansprakelijkheid door ter Hürne overgenomen worden. De aanwijzingen kunnen op elk moment zonder aankondiging aan de technische vooruitgang aangepast worden. Kortstondig bestendig tegen in de handel gebruikelijke olien, zuren, vetten en loog. Kleurende substanties kunnen blijvende en niet verwijderbare verkleuringen veroorzaken.

Inhoud

1.1	Vorbereitung und Geschicklichkeitstest	23
2.1	Installatie instructies.....	24
3.1	Onderhoudsinstructies en toepassingen.....	25

Gebruiksaanwijzing volledige verlijming met DROPitEASY

5 Verklaring van de pictogrammen

1.1 Voorbereiding en geschiktheidstest

- 1) Lees deze montagehandleiding vóór het leggen volledig door.
- 2) Benodigd gereedschap.
- 3) De vloer moet beslist worden verlijmd.
- 4) Voor verlijming is, afhankelijk van de vloer, primeren en nivelleren nodig. Zie voor aanbevelingen hiervoor en over lijm op www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Het aanbrengen van de materialen (primer, nivelleermiddel, lijm) vindt plaats volgens de specificaties van de lijmfabrikant en met inachtneming van de actuele TKB- Merkblätter des Industrieverbandes Klebstoffe e.V. (TKB technische brochures van de Duitse Vereniging voor de Kleefstoffenindustrie). Lijmresten moeten direct van de elementen worden verwijderd met geschikte reinigingsdoeken. De dikte van de nivelleerlaag moet minstens 2,0 mm zijn. Bij aanwezige tegelondergronden moet de voegdiepte hierbij op worden geteld. Tijdens de uithardingsfase van het lijmsysteem dienen de binnenklimaatcondities constant te worden gehouden. Belasting van de vloer is pas mogelijk na het uitharden van de lijm.
- 5) Maak voor het leggen gebruik van originele accessoires van ter Hürne. (www.terhuerne.com).
- 6) Voor ondervloeren zonder vloerverwarming: Vóór het leggen moet door een professioneel monteur een vochtigheidstest (CM-meting) worden uitgevoerd en geregistreerd. De restvochtigheid mag bij een calciumsulfaat-dekvloer max. 0,5% CM, bij een cement-dekvloer max. 2,0% CM bedragen.
- 7) Voor ondervloeren met vloerverwarming: Vóór het leggen moet door een professioneel monteur een vochtigheidstest (CM-meting) worden uitgevoerd en geregistreerd. De restvochtigheid mag bij een calciumsulfaat-dekvloer max. 0,3% CM, bij een cement-dekvloer max. 1,8% CM bedragen.
- 8) De onderconstructie moet draagkrachtig zijn; met name bij een balklaagconstructie met montageplaten mag het oppervlak niet naveren.
- 9) De ondervloer moet droog, vlak en schoon zijn. Oneffenheden van de ondergrond die groter dan 2 mm per meter zijn, moeten met een egaliseermiddel worden geëgaliseerd.
- 10) Het leggen op textiel ondergronden (bijv. tapijt) en op los gelegde oude vloeren is niet toegestaan. Verwijder deze vloeren vóór het leggen en bereid de ondervloer dienovereenkomstig voor. Neem in geval van niet genoemde vloeren contact op met uw dealer.
- 11) Deze vloer is niet geschikt voor leggen in natte ruimtes (badkamer, sauna, wc, etc.).
- 12) Om het materiaal te laten acclimatiseren, moet u de verpakkingen ongeopend gedurende 48 uur (in de winter 3-4 dagen) bij ongeveer 20° C (min. 15° C) en een luchtvochtigheid van 40-60% horizontaal in het midden van de betrokken ruimte en niet voor het raam bewaren. Bij verlijming mag het oppervlak niet worden blootgesteld aan direct zonlicht (vóór, tijdens en 12 uren na het leggen)
- 13) De ideale temperatuur voor het leggen bedraagt +20 °C. De temperatuur moet tijdens het leggen niet onder de +18 °C en niet boven de +28 °C liggen. Ter

voorkoming van materiaalveranderingen/-schade, dient bij het leggen in ruimtes met veel zonlicht voor voldoende schaduw te worden gezorgd.

- 14) Vóór en tijdens het leggen dienen de vloerelementen grondig te worden gecontroleerd op materiaalfouten. Planken met zichtbare gebreken of beschadigingen mogen niet worden gelegd. Gelegd product is uitgesloten van reclamaties.
- 15) De vloer is geschikt voor serres met airco en zonweringssystemen. Hier moeten altijd vergelijkbare ruimte-omstandigheden (rel. luchtvochtigheid, temperatuur, etc.) heersen als in een woonruimte.

2.1 Installatie instructies

- 16) Legvoorbeeld 'a' – 90°-leggen en 'b' – 45°-leggen
- 17) Legvoorbeeld visgraat "1-voudige streng"
- 18) Legvoorbeeld visgraat "2-voudige streng"
- 19) Voor een homogeen beeld van het oppervlak dienen de producten uit verschillende dozen te worden gebruikt. Houd er rekening mee dat de uitstraling van twee naast elkaar liggende planken verschillend is.
- 20) Eerste rij planken: Houd tot alle muren en vaste constructie-elementen een afstand van 10 mm aan. Gebruik hiervoor afstandswiggen voor fixeren (www.terhuerne.com). De wiggen dienen na het leggen weer te worden verwijderd.
- 21) Begin met het voorbereiden van de driehoeken en zorg ervoor dat de groefzijde altijd in de legrichting wijst. Teken met behulp van een rei een zaaglijn parallel aan de wand. De punten van de planken bepalen de snijrand. Zaag de planken voor de legdriehoek langs de gemarkeerde (gestippelde) lijn.
- 22) De legdriehoeken worden parallel aan de wand uitgelijnd. Let erop dat de eerste legdriehoek in het midden van de ruimte wordt uitgelijnd. Meet het midden van de kopse kant (korte zijde van de plank) uit en teken het midden van de kopse kant af. Dit punt moet exact op de middellijn (gestippeld) van de ruimte liggen. De bovenkant van de plank geeft de installatielijn aan (ononderbroken lijn). Ga door met het leggen van complete legdriehoeken totdat dit niet meer mogelijk is.
- 23) Verdeel het overgebleven oppervlak gelijkmatig om de zaagsneden van de legdriehoeken voor te bereiden. Let hierbij op de passende wandafstand van minimaal 10 mm
- 24) Breng nu de breedte door middel van een gradenboog over op de voorbereide legdriehoek en zaag deze.
- 25) Vul nu het oppervlak aan met de aangepaste legdriehoeken.
- 26) Begin van links naar rechts of van rechts naar links te leggen en verbind zo de legdriehoeken met elkaar. Ga door met leggen totdat alle overige planken van de rij zijn geplaatst. Pas in het randgebied de planken dienovereenkomstig aan.
- 27) Ga door met om en om leggen totdat alle verdere rijen tot het einde van de ruimte zijn gelegd. Let erop dat de rijen een afstand van 10 mm tot de wand en alle vaste constructie-elementen aanhouden.
- 28) Radiator: Voeg 30 mm toe aan de diameter van de buis en teken de boormarkering af. Boor deze uit en scheid de plank in het midden van de boorgaten. Verlijm de gelegde plank met een beetje lijm/montagelijm op de zaagsnede.
- 29) Deuren: Markeer aan de hand van een gedraaide plank de zaagsnede. Pas het deurkozijn dienovereenkomstig aan.
- 30) In het algemeen moeten alle dekvloerscheidingen en bouwkundige dilatatievoegen worden overgenomen. Bij een uitbouw van meer dan 8 x 12 meter, en bij deuren en overgangen in de ruimte, dient een dilatatievoeg te worden gemaakt.
- 31) Dek de dilatatievoeg af met een passende profielrail. (www.terhuerne.com)
- 32) Monteer de bevestiging voor de plinten met tussenruimtes van 40-50 cm (www.terhuerne.com). Bij de montage van bijv. plinten, overgangs-/afsluitprofielen of deurkozijnen moet u er rekening mee houden dat de plinten, profielen, deurkozijnen en dergelijke elementen nooit aan de vloer mogen worden bevestigd of vastgeklemd.

3.1 Onderhoudsinstructies en toepassingen

- 33) Voorzie alle verplaatsbare meubels direct na het leggen van viltglijders. Gebruik alleen zachte stoelwielen (EN 12529 type W). We adviseren om sterk belaste gebieden (bijv. rondom bureaus) te beschermen door vloermatten.
- 34) Zorg voor schoonloopzones in de entreegebieden (b.v. met schoonloopmatten).
- 35) Reinigen en onderhouden alleen met een bezem, stofzuiger of vochtige uitgewrongen doeken/poet-slappen. Gebruik geen stoomapparaat en geen microvezeldoekjes. Vermijd stilstaand water op de vloer.
- 36) Gebruik alleen reinigings- en onderhoudsmiddelen uit het ter Hürne-assortiment die passen bij uw vloertype. Raadpleeg bij gebruik de instructies op het productetiket.
- 37) Zorg voor een constante temperatuur in de ruimte
- van 20 °C en een luchtvochtigheid van 40-60%.
- 38) Oppervlakken die permanent met tapijten, meubels of andere voorwerpen zijn bedekt, kunnen na verloop van tijd kleurverschil vertonen vanwege lichtinvloeden.
- 39) Let er bij het gebruik van vloerverwarming op dat er zich geen warmteophoping voordoet onder afgedekte oppervlakken (bijv. tapijten). De oppervlakte-temperatuur, ook onder het tapijt mag max. 29 °C bedragen.
- 40) Het is niet toegestaan de vloer te leggen op een ondervloer waarin alleen op bepaalde plaatsen vloerverwarming aanwezig is.
- 41) Zie punt 40)

Nasze informacje techniczne dotyczące zastosowania, zarówno pisemne jak i ustne, zawarte w instrukcjach montażu, informacjach technicznych i wszystkich materiałach, opierają się na doświadczeniu i są przedstawione zgodnie z naszą najlepszą wiedzą. Ta informacja jest dostarczana jako niewiążąca podpowiedź. Ze względu na wszechstronność możliwości zastosowania, nie ma możliwości przedstawienie wszystkich szczegółów. Dlatego firma ter Hürne nie ponosi za to żadnej odpowiedzialności. Uwagi mogą być dostosowywane do postępu technicznego w dowolnym czasie bez uprzedzenia. Krótkotrwała odporność na dostępne w handlu i powszechnie stosowane oleje, kwasy, tłuszcze i zasady. Substancje barwiące mogą powodować trwałe, nieusuwalne przebarwienia.

Spis treści

1.1	Przygotowanie i weryfikacja	27
2.1	Wskazówki dotyczące montażu.....	28
3.1	Instrukcja pielęgnacji i zastosowania.....	29

Instrukcja klejenia na całej powierzchni z użyciem DROPitEASY

5 Opis piktogramów

1.1 Przygotowanie i weryfikacja

- 1) Przed przystąpieniem do pracy prosimy przeczytać całą instrukcję układania.
- 2) Potrzebne narzędzia.
- 3) Okładzinę podłogową należy koniecznie przykleić.
- 4) Przed przyklejeniem w zależności od okładziny podłogowej konieczne może być gruntowanie oraz szpachlowanie. Zalecenia w tym zakresie oraz zalecenia dotyczące kleju można znaleźć na stronie www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Nanoszenie materiałów (gruntowanie, szpachlowanie, klej) odbywa się zgodnie z wytycznymi producenta kleju oraz z uwzględnieniem aktualnych instrukcji niem. stowarzyszenia przemysłowego ds. klejów Industrieverband Klebstoffe e.V. Resztki kleju powinno się usuwać bezpośrednio z elementów za pomocą odpowiednich ściereczek do czyszczenia. Grubość masy szpachlowej musi wynosić co najmniej 2,0 mm. W przypadku istniejących podłoży z płytek należy doliczyć tutaj głębokość spoiny. W fazie wiązania systemu klejowego należy utrzymywać stałe warunki klimatyczne w pomieszczeniu. Obciążanie okładziny możliwe jest dopiero po ostatecznym związaniu kleju.
- 5) Do układania stosować oryginalne akcesoria firmy ter Hürne. (www.terhuerne.com)
- 6) Układanie na posadzkach bez ogrzewania podłogowego: Przed rozpoczęciem układania specjaliści od montażu powinni przeprowadzić pomiar wilgotności (pomiar CM) i sporządzić protokół pomiarowy. Wilgotność resztkowa nie może przekraczać przy posadzkach anhydrytowych 0,5% CM, a przy posadzkach cementowych 2,0% CM.
- 7) Układanie na posadzkach z ogrzewaniem podłogowym: Przed rozpoczęciem układania specjaliści od montażu powinni przeprowadzić pomiar wilgotności (pomiar CM) i sporządzić protokół pomiarowy. Wilgotność resztkowa nie może przekraczać przy posadzkach anhydrytowych 0,3% CM, a przy posadzkach cementowych 1,8% CM.
- 8) Podbudowa musi być nośna; szczególnie w przypadku konstrukcji belkowań stropu z płytami do układania płaszczyzna nie może sprężynować.
- 9) Posadzka musi być sucha, równa i czysta. Nierówności podłoża przekraczające 2 mm na metr wyrównać masą niwelującą.
- 10) Układanie na podłożach tekstylnych (np. wykładzinach dywanowych) i na luźno ułożonych starych okładzinach jest niedopuszczalne. Przed ułożeniem usunąć te okładziny i odpowiednio przygotować posadzkę. W przypadku podłoży innych niż wymienione należy skonsultować się z partnerem handlowym.
- 11) Ta podłoga nie jest przeznaczona do układania w pomieszczeniach wilgotnych (łazienka, sauna, WC itd.).
- 12) W celu aklimatyzacji materiału należy składować zamknięte pakiety przez 48 godzin (zimą przez 3–4 dni) w temperaturze ok. 20°C (min. 15°C) i przy wilgotności powietrza 40–60%, układając je poziomo pośrodku pomieszczenia, w którym mają być układane, i nie przed oknem. W przypadku przyklejania powierzchnia nie powinna być wystawiona na bezpośrednie promieniowanie słoneczne (przed układaniem, w trakcie układania i przez 12 godzin od chwili zakończenia układania).

- 13) Idealna temperatura do układania wynosi $+20^{\circ}\text{C}$. Podczas układania temperatura nie powinna być niższa niż $+18^{\circ}\text{C}$ i nie powinna przekraczać $+28^{\circ}\text{C}$. Aby zapobiec zmianom w materiale/uszkodzeniom, podczas układania w miejscach narażonych na silne promieniowanie słoneczne należy zadbać o dostateczne zacienienie.
 - 14) Przed rozpoczęciem i podczas układania elementy podłogi muszą być dokładnie sprawdzane pod kątem wad materiałowych. Deski z widocznymi wadami lub uszkodzeniami nie mogą być układane. Ułożony towar nie podlega reklamacji.
 - 15) Podłoga nadaje się do klimatyzowanych ogrodów zimowych oraz ogrodów zimowych wyposażonych w systemy zacieniania. W takich pomieszczeniach przez cały czas panować muszą warunki zbliżone do warunków panujących w pomieszczeniach mieszkalnych (wilgotność względna powietrza, temperatura itd.).
- ## 2.1 Wskazówki dotyczące montażu
- 16) Przykład układania „a” – układanie pod kątem 90° oraz „b” – układanie pod kątem 45°
 - 17) Przykład układania w jodełkę klasyczną
 - 18) Przykład układania w jodełkę podwójną
 - 19) Aby uzyskać jednorodny wygląd powierzchni, należy stosować towar z różnych kartonów. Zwrócić uwagę, aby deski leżące obok siebie miały różny wygląd.
 - 20) Pierwszy rząd desek: Zachować zawsze 10 mm odstępu od wszystkich ścian i elementów stałych. W celu unieruchomienia ułożonych desek i zachowania odstępu należy zastosować kliny dystansowe (www.terhuerne.com). Po ułożeniu podłogi należy je usunąć.
 - 21) Rozpocznij od przygotowania trójkątów, zwracając uwagę, aby strona z wpustem była zawsze skierowana w kierunku układania. Następnie za pomocą łąty traserskiej narysuj linię cięcia równoległą do ściany. Krawędzie desek wyznaczają linię cięcia. Przytnij deski na trójkąt montażowy wzdłuż zaznaczonej (przerywanej) linii.
 - 22) Układane trójkąty ustawia się równolegle względem ściany. Zwrócić uwagę, aby pierwszy układany trójkąt znajdował się pośrodku pomieszczenia. Zmierzyć i zaznaczyć środek krawędzi poprzecznej (krótszy bok deski). Punkt ten musi leżeć dokładnie na linii środkowej (przerywanej) pomieszczenia. Czubek deski wskazuje linię instalacji (linia ciągła). Kontynuować układanie z całymi trójkątami, aż ich dalszy montaż przestanie być możliwy.
 - 23) Wymierzyć równomiernie pozostałą powierzchnię, aby przyciąć trójkąty do ułożenia. Pamiętać tutaj o odpowiednim odstępie od ściany wynoszącym min. 10 mm.
 - 24) Przenieść teraz szerokość za pomocą kątomierza na przygotowany do ułożenia trójkąt i przyciąć go.
 - 25) Wypełnić teraz powierzchnię dostosowanymi trójkątami do ułożenia.
 - 26) Zaczynaj układać od lewej do prawej lub od prawej do lewej, łącząc w ten sposób trójkąty układania. Kontynuuj układanie, aż wszystkie pozostałe deski w rzędzie zostaną ułożone. W strefach krawędziowych dopasuj deski odpowiednio.
 - 27) Kontynuować układanie na zmianę do momentu ułożenia wszystkich pozostałych rzędów aż do końca pomieszczenia. Zwrócić uwagę, aby rzędy ułożone były z odstępem wynoszącym 10 mm od ściany i wszystkich elementów stałych.
 - 28) Grzejniki: Do średnicy rury dodać 30 mm i zaznaczyć miejsce przycięcia. Wywiercić otwór i usunąć deskę, naciskając środek wywierconych otworów. Przykleić ułożoną deskę, nakładając nieco kleju/kleju montażowego na miejsce przycięcia.
 - 29) Drzwi: Zaznaczyć miejsce cięcia na obróconej desce. Odpowiednio dopasować z ościeżnicą drzwi.
 - 30) Zasadniczo należy przejść wszystkie szczeliny w wyłewce i budowlane szczeliny dylatacyjne. W przypadku układania podłogi na powierzchni powyżej 8 x 12 metrów oraz w obszarze drzwi i przejść między pomieszczeniami uwzględnić zastosowanie szczeliny dylatacyjnej.

- 31) Szczelinę dylatacyjną należy osłonić odpowiednim profilem szynowym. (www.terhuerne.com)
- 32) W odstępach co ok. 40–50 cm należy zamontować mocowania do listew przypodłogowych (www.terhuerne.com). Podczas montażu np. listew przypodłogowych, profili przejściowych/zakończeniowych lub ościeżnic drzwiowych należy pamiętać, aby pod żadnym pozorem nie mocować ani nie klinować listew, profili, ościeżnic drzwiowych lub podobnych elementów na okładzinie podłogowej.

3.1 Instrukcja pielęgnacji i zastosowania

- 33) Po ułożeniu podłogi należy natychmiast wszystkie ruchome meble wyposażać w podkładki filcowe. Do krzeseł biurowych stosować wyłącznie miękkie rolki (EN 12529 typ W). Obszary wystawione na duże obciążenia (np. powierzchnie w okolicy biurek) zalecamy chronić matami ochronnymi na podłogi.
- 34) W obszarach wejściowych utworzyć strefy oczyszczania podeszew obuwia (np. z pomocą mat ochronnych).
- 35) Czyścić i pielęgnować wyłącznie miotłą, odkurzaczem lub lekko zwilżonymi, wykręconymi szmatkami/ścierkami. Nie stosować urządzeń parowych ani ściereczek z mikrowłókna. Unikać pozostawiania wody na okładzinie podłogowej.
- 36) Należy stosować wyłącznie środki do czyszczenia i pielęgnacji z asortymentu akcesoriów ter Hürne przeznaczone do danego rodzaju podłogi. Podczas stosowania tych preparatów należy postępować zgodnie ze wskazówkami zamieszczonymi na etykiecie produktu.
- 37) W pomieszczeniach utrzymywać stałą temperaturę wynoszącą 20°C i wilgotność powietrza w zakresie 40–60%.
- 38) Powierzchnie przykryte na stałe dywanami, meblami lub innymi przedmiotami po pewnym czasie na skutek działania światła mogą różnić się kolorystycznie od reszty podłogi.
- 39) Zwracać uwagę, aby podczas korzystania z ogrzewania podłogowego nie dochodziło do przegrzewania pod przykrytymi powierzchniami (np. dywanami). Temperatura powierzchni, również pod dywanem, może wynosić maks. 29°C.
- 40) Montaż podłóg na podłożu, gdzie ogrzewanie podłogowe działa tylko miejscowo, jest niedopuszczalny.
- 41) Zob. pkt 40)

Nasze informacje techniczne dotyczące zastosowania, zarówno pisemne jak i ustne, zawarte w instrukcjach montażu, informacjach technicznych i wszystkich materiałach, opierają się na doświadczeniu i są przedstawione zgodnie z naszą najlepszą wiedzą. Ta informacja jest dostarczana jako niewiążąca podpowiedź. Ze względu na wszechstronność możliwości zastosowania, nie ma możliwości przedstawienie wszystkich szczegółów. Dlatego firma ter Hürne nie ponosi za to żadnej odpowiedzialności. Uwagi mogą być dostosowywane do postępu technicznego w dowolnym czasie bez uprzedzenia. Krótkotrwała odporność na dostępne w handlu i powszechnie stosowane oleje, kwasy, tłuszcze i zasady. Substancje barwiące mogą powodować trwałe, nieusuwalne przebarwienia.

Περιεχόμενο

1.1 Προετοιμασία και έλεγχος καταλληλότητας.....	31
2.1 Οδηγίες εγκατάστασης	32
3.1 Οδηγίες φροντίδας και εφαρμογών.....	33

Οδηγίες για πλήρη επικόλληση με DROPitEASY

5 Επεξήγηση των εικονογραμμάτων

1.1 Προετοιμασία και έλεγχος καταλληλότητας

- 1) Διαβάστε πλήρως τις παρούσες οδηγίες τοποθέτησης πριν από την τοποθέτηση.
- 2) Απαιτούμενα εργαλεία
- 3) Η επίστρωση δαπέδου πρέπει απαραίτητα να κολληθεί.
- 4) Ανάλογα με την επίστρωση του δαπέδου, μπορεί να απαιτείται αστάρωμα και σπατουλάρισμα πριν από τη συγκόλληση. Μπορείτε να βρείτε προτάσεις σχετικά με αυτό και την κόλλα στο www.terhuerne.com/Untergrundvoraussetzungen. Η εκτέλεση των υλικών (αστάρωμα, σπατουλάρισμα, συγκόλληση) εφαρμόζονται σύμφωνα με τις οδηγίες του κατασκευαστή της κόλλας και σύμφωνα με τα ισχύοντα δελτία δεδομένων TKB της Industrieverband Klebstoffe e.V. Τα υπολείμματα της κόλλας πρέπει να αφαιρούνται απευθείας με κατάλληλα πανιά καθαρισμού. Το ελάχιστο πάχος πλήρωσης συνήθως ανέρχεται σε 2,0 mm. Για υφιστάμενα υποστρώματα πλακιδίων, πρέπει να προστεθεί το βάθος αρμού. Κατά τη διάρκεια της φάσης που στεγνώνει η κόλλα, οι κλιματικές συνθήκες του χώρου πρέπει να διατηρούνται σταθερές. Η επίστρωση μπορεί να επιβαρυνθεί μόνο μετά το οριστικό στέγνωμα της κόλλας.
- 5) Τοποθετείτε γνήσια εξαρτήματα ter Hürne. (www.terhuerne.com).
- 6) Για υποδάπεδα χωρίς ενδοδαπέδια θέρμανση: Πριν από την τοποθέτηση, πρέπει να διενεργηθεί και να καταγραφεί από εξειδικευμένο άτομο έλεγχος της υγρασίας (μέτρηση CM). Η υπολειπόμενη υγρασία δεν πρέπει να υπερβαίνει το 0,5% CM για επίστρωση με θεϊκό ασβέστιο και το 2,0% CM για τσιμεντοκονία.
- 7) Για υποδάπεδα χωρίς ενδοδαπέδια θέρμανση: Πριν από την τοποθέτηση, πρέπει να διενεργηθεί και να καταγραφεί από εξειδικευμένο άτομο έλεγχος της υγρασίας (μέτρηση CM). Η υπολειπόμενη υγρασία δεν πρέπει να υπερβαίνει το 0,3% CM για επίστρωση με θεϊκό ασβέστιο και το 1,8% CM για τσιμεντοκονία.
- 8) Η υποκατασκευή πρέπει να είναι ανθεκτική, ειδικά στην περίπτωση κατασκευής με στρώση δοκού με πάνελ εγκατάστασης, το επίπεδο δεν πρέπει να αναπηδά.
- 9) Δεν επιτρέπεται η τοποθέτηση σε υφασμάτινα υποστρώματα (π.χ. χαλιά) και σε χαλαρά τοποθετημένα παλιά δάπεδα. Ανωμαλίες του υποστρώματος μεγαλύτερες από 2 mm ανά μέτρο πρέπει να εξομαλύνονται με μάζες χωροστάθμισης.
- 10) Δεν επιτρέπεται η τοποθέτηση σε υφασμάτινα υποστρώματα (π.χ. χαλιά) και σε χαλαρά τοποθετημένα παλιά δάπεδα. Αφαιρέστε αυτές τις επιστρώσεις πριν από την τοποθέτηση και προετοιμάστε ανάλογα το υπόστρωμα. Για υποστρώματα που δεν αναφέρονται στον κατάλογο, επικοινωνήστε με τον εμπορικό συνεργάτη σας.
- 11) Αυτό το δάπεδο δεν είναι κατάλληλο για τοποθέτηση σε χώρους με υγρασία (μπάνιο, σάουνα, WC, κ.λπ.).
- 12) Για να εγκλιματιστεί το υλικό, αποθηκεύστε τις κλειστές συσκευασίες για 48 ώρες (3-4 ημέρες τον χειμώνα) σε θερμοκρασία περίπου 20°C (τουλάχιστον 15°C) και υγρασία 40-60% οριζόντια στο κέντρο του εν λόγω δωματίου και όχι μπροστά από το παράθυρο. Κατά τη συγκόλληση, η επιφάνεια δεν πρέπει να εκτίθεται σε άμεσο ηλιακό φως (πριν, κατά τη διάρκεια και 12 ώρες μετά την τοποθέτηση).
- 13) Η ιδανική θερμοκρασία για την τοποθέτηση είναι +20°C. Η θερμοκρασία δεν πρέπει να είναι κάτω από +18°C ή

πάνω από +28°C κατά τη διάρκεια της τοποθέτησης. Για να αποφύγετε αλλαγές/ζημιές στο υλικό, εξασφαλίστε επαρκή σκίαση κατά την τοποθέτηση σε περιοχές που εκτίθενται σε έντονη ηλιακή ακτινοβολία.

- 14) Πριν και κατά τη διάρκεια της τοποθέτησης, τα στοιχεία δαπέδου πρέπει να ελέγχονται διεξοδικά για ελαττώματα υλικού. Σανίδες με ορατά ελαττώματα ή ζημιές δεν πρέπει να τοποθετούνται. Τα τοποθετημένα προϊόντα εξαιρούνται από τα παράπονα.
- 15) Το δάπεδο είναι κατάλληλο για κλιματιζόμενα θερμοκήπια εξοπλισμένα με συστήματα σκίασης. Οι συνθήκες του δωματίου (σχετική υγρασία, θερμοκρασία κ.λπ.) πρέπει να είναι πάντα παρόμοιες με εκείνες του χώρου διαβίωσης.

2.1 Οδηγίες εγκατάστασης

- 16) Παράδειγμα τοποθέτησης «α» - εγκατάσταση 90° και «β» - εγκατάσταση 45°
- 17) Παράδειγμα τοποθέτησης δαπέδου σε στυλ ψαροκόκαλου «μονής πλέξης»
- 18) Παράδειγμα τοποθέτησης δαπέδου σε στυλ ψαροκόκαλου «διπλής πλέξης»
- 19) Για ομοιογενή εμφάνιση της επιφάνειας, τα προϊόντα πρέπει να χρησιμοποιούνται από διαφορετικές συσκευασίες. Βεβαιωθείτε ότι η όψη είναι διαφορετική όταν οι σανίδες βρίσκονται η μία δίπλα στην άλλη.
- 20) Πρώτη σειρά σανίδων: Διατηρήστε απόσταση 10 mm από όλους τους τοίχους και τα σταθερά στοιχεία. Χρησιμοποιήστε σφήνες αποστατικές σφήνες για τη στερέωση (www.terhuerne.com). Αυτά πρέπει να αφαιρεθούν και πάλι μετά την τοποθέτηση.
- 21) Ξεκινήστε προετοιμάζοντας τα τρίγωνα, διασφαλίζοντας ότι η πλευρά με την εγκοπή είναι πάντα στραμμένη προς την κατεύθυνση τοποθέτησης. Με τη βοήθεια ενός ευθύγραμμου κανόνα, χαράξτε μια γραμμή κοπής παράλληλα στον τοίχο. Οι άκρες των σανίδων καθορίζουν το σημείο κοπής. Κόψτε τις σανίδες για το τρίγωνο τοποθέτησης κατά μήκος της σημειωμένης (διακεκομμένης) γραμμής.
- 22) Τα τρίγωνα τοποθέτησης ευθυγραμμίζονται παράλληλα με τον τοίχο. Βεβαιωθείτε ότι το πρώτο τρίγωνο

τοποθέτησης είναι ευθυγραμμισμένο στο κέντρο του δωματίου. Μετρήστε το κέντρο του άνω άκρου (κοντή πλευρά της σανίδας) και σημειώστε το κέντρο του άνω άκρου. Το σημείο αυτό πρέπει να βρίσκεται ακριβώς πάνω στην κεντρική γραμμή (διακεκομμένη γραμμή) του δωματίου. Η κορυφή της σανίδας ορίζει τη γραμμή εγκατάστασης (συμπαγής γραμμή). Συνεχίστε την τοποθέτηση με πλήρη τρίγωνα τοποθέτησης έως ότου αυτό δεν είναι πλέον δυνατό.

- 23) Απλώστε ομοιόμορφα την υπόλοιπη επιφάνεια για να προετοιμάσετε την κοπή των τριγώνων τοποθέτησης. Βεβαιωθείτε ότι η απόσταση από τον τοίχο είναι τουλάχιστον 10 mm
- 24) Τώρα μεταφέρετε το πλάτος στο τρίγωνο τοποθέτησης που έχετε προετοιμάσει χρησιμοποιώντας ένα μοιρογνώνιο και κόψτε το στο μέγεθος.
- 25) Τώρα γεμίστε την περιοχή με τα προσαρμοσμένα τρίγωνα τοποθέτησης.
- 26) Ξεκινήστε την τοποθέτηση από αριστερά προς τα δεξιά ή από δεξιά προς τα αριστερά και συνδέστε έτσι μεταξύ τους τα τρίγωνα τοποθέτησης. Συνεχίστε την τοποθέτηση έως ότου τοποθετηθούν όλες οι υπόλοιπες σανίδες της σειράς. Στις περιμετρικές περιοχές, προσαρμόστε ανάλογα τις σανίδες.
- 27) Συνεχίστε την τοποθέτηση σε εναλλασσόμενες σειρές μέχρι να τοποθετηθούν όλες οι σειρές μέχρι το τέλος του δωματίου. Βεβαιωθείτε ότι οι σειρές διατηρούν απόσταση 10 mm από τον τοίχο και όλα τα σταθερά εξαρτήματα.
- 28) Θερμαντικό σώμα: Προσθέστε 30 mm στη διάμετρο του σωλήνα και σημειώστε το σημείο κοπής. Τρυπήστε τις τρύπες και κόψτε τη σανίδα στο κέντρο των οπών του τρυπανιού. Κολλήστε την τοποθετημένη σανίδα με λίγη κόλλα/κόλλα συναρμολόγησης στη διεπιφάνεια.
- 29) Πόρτες: Σημειώστε το σημάδι κοπής χρησιμοποιώντας μια γυρισμένη σανίδα. Προσαρμόστε το πλαίσιο της πόρτας ανάλογα.
- 30) Γενικά, πρέπει να καλύπτονται όλοι οι διαχωρισμοί και οι αρμοί διαστολής της κατασκευής. Πρέπει να δημιουργείται αρμός διαστολής σε περίπτωση διαστολής μεγαλύτερης από 8 x 12 μέτρα, καθώς και σε σημεία με πόρτες και σε μεταβάσεις δωματίων.

- 31) Καλύψτε τον αρμό διαστολής με μια κατάλληλη ράγα προφίλ. (www.terhuerne.com)
 - 32) Τοποθετήστε τη στερέωση για τα σοβατεπί σε απόσταση περίπου 40-50 cm (www.terhuerne.com). Κατά την τοποθέτηση π.χ. σοβατεπί, μεταβατικών/απόληκτων προφίλ ή πλαισίων πόρτας, ποτέ μη στερεώνετε ή σφηνώνετε τα σοβατεπί, τα προφίλ, τα πλαίσια πόρτας ή παρόμοια στοιχεία στην επένδυση δαπέδου.
- ### 3.1 Οδηγίες φροντίδας και εφαρμογών
- 33) Τοποθετήστε όλα τα κινητά έπιπλα με ολισθητήρες από τσόχα αμέσως μετά την τοποθέτηση. Χρησιμοποιείτε μόνο μαλακά ροδάκια καρέκλας (EN 12529 τύπου W). Συνιστούμε την προστασία των χώρων με μεγάλη κυκλοφορία (π.χ. χώροι γραφείων) με πατάκια προστασίας δαπέδου.
 - 34) Δημιουργήστε καθαρούς διαδρόμους στους χώρους εισόδου (π.χ. Προστατευτικά χαλάκια)
 - 35) Καθαρίζετε και συντηρείτε μόνο με σκούπα, ηλεκτρική σκούπα ή υγρά, στυμμένα πανιά/σφουγγαρίστρες. Μην χρησιμοποιείτε συσκευή ατμού ή πανί από μικροΐνες. Αποφύγετε το στάσιμο νερό στο δάπεδο.
 - 36) Χρησιμοποιείτε μόνο προϊόντα καθαρισμού και φροντίδας από τη σειρά ter Hürne που είναι κατάλληλα για τον τύπο του δαπέδου σας. Ακολουθήστε τις οδηγίες που αναγράφονται στην ετικέτα του προϊόντος όταν χρησιμοποιείτε το προϊόν.
 - 37) Εξασφαλίστε σταθερό κλίμα δωματίου 20° C και 40-60% υγρασία.
 - 38) Οι επιφάνειες που είναι μόνιμα καλυμμένες με χαλιά, έπιπλα ή άλλα αντικείμενα μπορεί να παρουσιάσουν διαφορές στο χρώμα μετά από κάποιο χρονικό διάστημα λόγω της επίδρασης του φωτός.
 - 39) Βεβαιωθείτε ότι δεν υπάρχει συσσώρευση θερμότητας κάτω από καλυμμένες επιφάνειες (π.χ. χαλιά) όταν χρησιμοποιείτε ενδοδαπέδια θέρμανση. Η θερμοκρασία της επιφάνειας, συμπεριλαμβανομένης της θερμοκρασίας κάτω από το χαλί, δεν πρέπει να υπερβαίνει τους 29° C.
 - 40) Δεν επιτρέπεται η τοποθέτηση δαπέδου σε υποδάπεδο στο οποίο υπάρχει ενδοδαπέδια θέρμανση μόνο σε ορισμένες περιοχές.
 - 41) βλέπε σημείο 40)